



BDSM Lexikon

Fachbegriffe sind nicht jedem geläufig, daher entsteht hier ein kleines BDSM Lexikon. Auf der Webseite www.gentledom.de gibt es zu vielen der Begriffe auch den passenden Artikel.

A

Abbinden

Technik, bei der Teile des Körpers, meist mit einem Seil oder einer Schnur, abgebunden werden.

Absturz

Die Session ist aus emotionalen Gründen fehlgeschlagen. Was vorher Lust bereitet hat, wird nun als äußerst unangenehm empfunden.

Ampelcode

Wie bei einer Verkehrsampel kann der devote Part sein Empfinden mitteilen. Grün bedeutet „alles ist in Ordnung“, gelb bedeutet in etwa „noch ist es in Ordnung, aber Vorsicht, Du nähert Dich meinen Grenzen“, rot bedeutet „Stopp!“. Die individuelle Bedeutung kann natürlich für jeden eine andere sein, man muss sich nur vorher darauf einigen.

Andreaskreuz

Jeder kennt es von Bahnübergängen, aber es steht auch in etwas abgewandelter Form in fast jedem SM-Club oder Studio, sowie in einigen privaten Schlaf- und Spielzimmern. Es ist leicht zu bauen und ist meist an einer Wand montiert. Der devote Part wird im Stehen an den Händen und oft zusätzlich auch an den Füßen fixiert, je nach Spielart kann die mit dem Rücken oder Bauch zum Andreaskreuz geschehen.

Anilingus

Hierbei wird der After mit oder ohne Penetration mit dem Mund, speziell der Zunge, verwöhnt.

Anspucken

Der dominante Part spuckt den devoten an, um ihn zu erniedrigen. Auch bekannt unter dem Begriff Spitting.

Atemreduktion

Der Dom reguliert die Luftzufuhr des Subs, dieser ist somit dem Dom vollkommen ausgeliefert. Zudem führt der Sauerstoffmangel im Gehirn zu einer Art Euphorie. Diese Spielart birgt ein erhöhtes Risiko, vor allem wenn es autoerotisch (allein) oder von jemandem

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



gemacht wird, der als Dom wenig Erfahrung und/oder Verantwortungsbewusstsein hat. Gängigste und auch eine der sichersten Spielarten ist das Zuhalten von Mund und Nase durch die Hände des Doms. Ein Griff an die Kehle ist auch möglich, jedoch sollte sich im Vorfeld über Grifftechniken informiert werden. Daneben gibt es viele Hilfsmittel, mit denen die Sauerstoffzufuhr gesenkt werden kann, so zum Beispiel der Einsatz von Gasmasken.

Automasochismus

Der Masochist fügt sich in Ermangelung eines geeigneten Partners selber Schmerzen zu.

—

B

Ballknebel

Ein Knebel, bei dem das Mundstück ein Ball ist. Ballgag ist die englische Bezeichnung, die auch häufig zu finden ist.

Bastinade

Schläge auf die Fußsohlen.

Beißen

Spielart, die es im Bereich BDSM, aber auch außerhalb gibt. Hier sieht man, wie sehr die Grenzen zwischen normalem Sex und BDSM verschwimmen.

Bewerbung

Einige dominante Personen erwarten von dem devoten Part, der mit ihnen in Kontakt tritt, eine Bewerbung. Oftmals werden ganze vorgefertigte Fragenkataloge gemailt, die beantwortet werden sollen. Vorsicht, fast immer steckt dahinter keine Person, die man als Partner wirklich haben möchte.

Bisexualität

Sexuell kann jemand, der bisexuell ist, sowohl mit Frauen, als auch mit Männern Spaß am Sex haben.

Blind Date

Eine Bezeichnung für ein Treffen, bei dem man sich nicht real kennt. Blind ist es eher selten, da im Vorfeld meist Fotos ausgetauscht werden (zur Vermeidung böser Überraschungen auch sehr zu empfehlen)

Bloodsports

Zu Deutsch Blutsport. Dies sind Spiele, bei denen Blut eine übergeordnete Rolle zuteil wird (z.B. [Cutting](#)). Hierbei ist wegen der Verletzungs- und auch Infektionsgefahr besondere Vorsicht geboten.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Blowjob

Auch als „Blasen“ oder „Französisch“ bezeichnet. Steht für die orale Befriedigung eines Mannes mit dem Mund.

Bondage

Englisch für Fesselspiele. Hier geht es darum, dass Dom Sub fesselt. Dies kann auf die unterschiedlichsten Arten geschehen. Oftmals wird unter Bondage aber auch das kunstvolle Verknoten verstanden, das einen weitergehenden Zweck als das reine Fixieren hat. Dieses Thema füllt ganze Bücher.

Bondagebrett

Eine Brett, meist gepolstert und immer mit Ösen versehen, auf dem Sub festgemacht werden kann.

Bottom

Bezeichnung für den devoten Part

Branding

Sub erhält ein Brandzeichen.

Brustfolter

Gerade die Brustwarzen sind ein sehr empfindsamer Bereich des Körpers. Hier kann Lust, aber auch Schmerz sehr intensiv erzeugt und erlebt werden. Eingesetzt werden meist Finger und Klammern, sowie weichere Peitschen.

Bullwhip

Zu Deutsch Bullenpeitsche, ist eine sehr lange geflochtene Peitsche, die nur einen Strang hat und an deren Ende eine flexible Spitze sitzt. Sie ist wegen der Länge sehr schwer in der Handhabung und es bedarf einiger Übung, und um sicher mit ihr umgehen zu können. Wer einmal Indiana Jones gesehen hat, wird sie kennen.

Buttplug

Dies ist ein kegelförmiges Instrument, welches in den After eingeführt wird. Es besitzt eine breite Basis, damit es vom Schließmuskel festgehalten wird und nicht heraus- oder hineinrutschen kann.

—

C

Caning

Bezeichnung für's Schlagen mit einem Rohrstock.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Carotis-Sinus Reflex

Auch Karotis-Sinus Reflex genannt. Dieser Reflex beschreibt den Regelmechanismus des Blutdrucks am Hals, der für eine Reihe von Unfällen bis hin zu Todesfällen von SMIern bei vornehmlich autoerotischen [Atemreduktionsspielen](#) verantwortlich ist oder sein soll. Entlang der Halsschlagadern (Carotiden) gibt es beim Menschen Sensoren für den Blutdruck, welche über einen Regelkreis dafür sorgen, dass bei einem Druck über dem Sollwert der Blutdruck heruntergeregelt wird. Diese Rezeptoren können auch durch Druck von außen, z.B. durch Atemreduktionsspiele aktiviert werden, was zu einem reflexartigen Abfall des Blutdrucks und sofortiger Ohnmacht des Passiven führen kann. Falls Dom mit der Hand würgt, kann dieses mit der richtigen Technik leicht verhindert werden. Ist der Betroffene nicht in der Lage in eine waagerechte Position zu fallen, ist der Tod fast sicher, da er sich selbst auf keinen Fall befreien kann. Besonders gefährlich ist dies, wenn der Betroffene sich selbst in der Halsgegend fesselt. Die Todesfälle treten übrigens meist nicht durch den Reflex selbst, sondern durch Begleitumstände ein. Die Relevanz des CSR für Sadoomasochisten ist äußerst umstritten. Es gibt sowohl Mediziner, die behaupten, dass es fast unmöglich sei, bei einem gesunden Menschen den CSR herbeizuführen. Andere Mediziner wiederum warnen wegen des CSRs vor Würgespielen. Da ich selber kein Arzt bin, kann ich hierzu nicht wirklich etwas sagen.

Cock (and Ball-) Torture (CBT)

Es kommt aus dem Englischen und steht für eine schmerzhaft Behandlung von Penis und Hoden.

Cockring

Ring, der die Hoden, den Penis oder beides umschließt und so eine Erektion verlängert bzw. das Ejakulieren verhindern soll. Zum Teil gibt es diese auch mit einem kleinen Vibrator an der Unterseite.

Covern

Jemand ist im Hintergrund mit der Überwachung betraut, typischerweise bei einem ersten Treffen oder dem ersten Spiel mit einem möglichen neuen Partner. Dieses covern kann auf die unterschiedlichsten Arten geschehen.

Crossdressing

Geschlechtsatypisches Tragen von Kleidungsstücken, "über Kreuz", also Männer tragen Frauenkleider und Frauen tragen Männerkleidung. Crossdresser sind nicht zwangsläufig trans- oder homosexuell.

Cuckold

Ein Mann, der Lust daran empfindet, dass seine Partnerin mit anderen Männern Sex hat.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Cunnilingus

Oralsex, vollzogen bei einer Frau.

Cutting

Durch den Einsatz scharfer Gegenstände werden Schnitte durchgeführt. Eine Spielart, bei der oftmals Spuren zurückbleiben werden und bei der sehr auf die Hygiene geachtet werden muss.

—

D

Darkroom

In der Schwulenszene sehr beliebt, gibt es diese Räume auch immer öfters im BDSM Bereich. Es ist einfach ein abgedunkelter Raum. Der Reiz liegt darin, dass man nicht sieht mit wem man hier gerade spielt.

Dehnungsspiele

Diese dienen dazu, Körperöffnungen, meist Anus und Vagina, mit unterschiedlichsten Geräten zu dehnen. Angebracht ist, wie immer wenn es um den menschlichen Körper geht, ein großes Maß an Vorsicht, da es zu Verletzungen bei dieser Art des "Spiels" kommen kann.

Deprivation

Engl. für Sinnesentzug. Sub wird einer oder auch mehrere Sinne entzogen. Dies vergrößert die Wahrnehmung der anderen Sinne bzw. Subs Empfindlichkeit.

Devot

Form der Hingabe, die aus bloßem Gehorsam bestehen und auf Zufügung von Schmerz verzichten kann, und bei der es darum geht, geführt zu werden. Devot bezeichnet die Eigenschaft unterwürfig zu sein.

Dildo

Ein [Sexspielzeug](#) ohne Vibration, welches der Penetration vorwiegend der Vagina dient.

Dirty Talk

Frei übersetzt steht es für schmutzige Unterhaltung und beschreibt eine Sexualpraktik, bei der zumindest einer der Beteiligten eine sexuell sehr direkte Sprache verwendet (z.B: "Besorg´s mir Schlampe"). Dies kann auch erniedrigend und/oder stimulierend wirken.

Doktorspiele

Rollenspiel, in dem der dominante Part Mediziner und der devote Part Patient ist, fast immer in Verbindung mit [Kliniksex](#).

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.

**Dom**

Sehr verbreitete Kurzbezeichnung für eine dominante Person. Gebräuchlich sind auch die Abkürzungen MaleDOM für eine dominante männliche und FemDOM für eine dominante weibliche Person.

Domina

Eine weibliche dominante Person. Die männliche Form Dominus wird nur sehr selten verwendet. Oftmals wird Domina im professionellen Kontext verwendet, aber nicht jede Domina erbringt eine Dienstleistung. Für viele ist es auch nur eine ganz private Leidenschaft.

Dominant

Bezeichnet die Eigenschaft bestimmend zu sein.

Dominuskuss

Falls eine Frau ihn ausführt, Dominakuss genannt. Hierbei wird dem devoten Part Speichel vom dominanten gegeben.

Dresscode

Eine Kleidungs Vorschrift für einen bestimmten Anlass.

Dummdom

Bezeichnung für eine dominante männliche Person, die leider nicht sehr helle ist.

Dungeon

Aus dem Englischen für Verlies oder Kerker. Im Bereich BDSM steht es für jede Räumlichkeit, die für entsprechende BDSM-Aktivitäten ausgestattet ist, jedoch meist handelt es sich um einen hergerichteten Keller.

Dreier

Umgangssprachliche Bezeichnung für Sex, an dem drei Personen beteiligt sind.

DWT

Eine Bezeichnung für "Damen Wäsche Träger".

—

E**Eiswürfel**

Bestehen meist (aber eben nicht immer) aus Wasser und können als kleines Folterinstrument eingesetzt werden. In Form gegossen können sie auch als [Eisdildo](#) fungieren

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Einlauf

Meist wird ein Einlauf anal durchgeführt, aber auch vaginale Einläufe sind möglich. Eine Flüssigkeit, meist Wasser und am besten auf Körpertemperatur erwärmt, wird eingeführt. Dies kann Teil einer Session sein oder auch nur deren Vorbereitung, wenn es nur um die Reinigung z.B. des Anus geht. Vorsicht bei Verwendung von Alkohol. Der Darm absorbiert den Alkohol sehr schnell und es kommt eine große Menge Alkohol darüber direkt in die Blutbahn.

Endorphine

Hormone, die der Körper bei Stress oder Schmerz ausschüttet. Dies geschieht vor allem bei härteren SM Spielen und macht Sub schmerzunempfindlicher und kann in Kombination mit anderen Hormonen zum „Schweben“ führen

Englisch

Die „Englische Erziehung“ erfolgt vor allem mittels eines Rohrstocks.

Entführung

Eine gespielte Entführung, eine sehr weit verbreitete Fantasie. Artikel zum Thema [Nonkon](#) und [Vergewaltigungsfantasie](#)

EPE

Der Dom erhält die Kontrolle über die gesamte Sexualität des oder der Sub.

Erniedrigung

Sub wird erniedrigt, dies kann sowohl eine Belohnung als auch eine Bestrafung sein. Es hängt ganz von dem individuellen Kontext ab

Erziehung

Dom erzieht Sub zu einem gewünschten Verhalten. Dies sollte durch Belohnung für das richtige Verhalten und Bestrafung bei unpassendem Verhalten geschehen. Fortschritte werden durch Dom überwacht. Er trägt auch eine erhöhte Verantwortung. Zum einen liegt es viel an ihm, ob das Erziehungsziel erreicht wird, zum anderen muss er darauf achten, dass Sub's Psyche keinen Schaden nimmt.

Exhibitionismus

Die Lust, sich in einem sexuellen Kontext zu zeigen. In einer sehr gesteigerten Form kann dies krankhaft sein.

—

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



F

Facefucking

Auch „Mundfick“ genannt, ist eine härtere Version eines Blowjobs, bei dem der Mund der devoten Frau passiv verwendet wird. Sprich er ist starr und der Mann bewegt sich in diesem. Meist wird der Kopf dabei mit den Händen fixiert.

Facesitting

Dom setzt sich auf das Gesicht von Sub, der/die auf dem Rücken liegt und entweder die Aufgabe hat einfach nur auszuharren, oder Dom sauber zulecken bzw. oral zu befriedigen. Diese Spielart wird meist von weiblichen Doms angewandt. Es kann, je nach Spielart, auch zu einer Atemreduktion kommen.

Fellatio

Oralsex, vollzogen bei einem Mann.

Fesseln

Gerätschaft, um den anderen zu fesseln. Dies reicht von massiven Eisenfesseln bis hin zu sehr bequemen gepolsterten Lederfesseln.

Fetisch

Bezeichnung im BDSM Bereich dafür, dass etwas, sei es eine Situation, ein Körperteil oder auch eine Sache, einen besonderen sexuellen Reiz auf einen Person ausübt. Das allgemeine, vor allem medizinische Verständnis eines [Fetisch](#) weicht von dieser Kategorisierung ab.

Figging

Besondere Art des Tunnelspiels mittels einer geschälten Ingwerwurzel die meist anal eingeführt wird.

Fisting

Einführung zumindest der gesamten Hand in den After oder die Vagina. Hierzu gehört eine gewisse Übung auf beiden Seiten. Ungeübte sollten sich langsam an das Thema herantasten, da es gewisse Verletzungsrisiken birgt.

Flag(-ellation)

Schlagspiele, bei denen gerade nicht die Hand zum Einsatz kommt.

Flogger

Eine softe Peitsche. Sie besteht aus vielen, eher dünnen Riemen oder Fäden und ist damit ein relativ mildes Schlagwerkzeug.

—

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



G

Gerte

Ein schmales Schlaginstrument, welches es in den verschiedensten Ausführungen gibt. Meist finden hier Springgerten aus dem Reitsport Verwendung.

Geschichte der O

Ein Buch, das von der freiwilligen Versklavung einer jungen Frau handelt, die fortan nur noch „O“ genannt wird. Für viele BDSMler eine Pflichtlektüre, einige kopieren die dort dargestellte Lebensweise. Vieles aus dem Buch hat, zum Teil etwas abgewandelt, den Weg in die Realität gefunden. So ist ein Ring, der als Ring der O bezeichnet wird, das in Europa meist verbreitete [Erkennungszeichen](#) von BDSMlern.

Gewichte

Diese werden durch Klammern am Körper angebracht und dehnen das betroffene Körpergewebe zusätzlich.

Golden Shower

Ein anderes Wort für [Naturektspiele](#).

GOR

Eine Science Fiktion Reihe, in der die gesamte weibliche Bevölkerung des Planeten Sklavinnen sind. Auch diese Fiktion gilt einigen BDSMler als Grundlage für ihre Lebensweise. Diese Gruppe ist aber kleiner als die der O-Anhänger.

Gyn-Stuhl

Ein Gynäkologenstuhl, oft mit zusätzlichen Halterungen zum Fixieren der devoten Person versehen und steht meist im Kontext von [Klinikspielen](#).

—

H

Hämatom

Der medizinische Ausdruck für einen blauen Flecken. Dies wird hervorgerufen durch einen Blutaustritt in das umliegende Gewebe, also einen Bluterguss.

Halsband

Mit einem Ring versehen, ein Zeichen, das der devote Part trägt. Meist besteht es aus Leder, es gibt aber auch welche aus Gummi, Lack oder Metall. Der Ring kann zudem zum fixieren oder auch anbringen einer Kette benutzt werden.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.

**Halskorsett**

Ein sehr breites Halsband, welches den ganzen oder zumindest einen sehr großen Bereich des Halses abdeckt.

Handschellen

Beliebte und günstige Fesseln, meist aus Stahl. In kleiner Form gibt es sie auch als Daumenfesseln. Je dünner diese Fesseln sind, umso unangenehmer können sie ins Fleisch schneiden.

Harness

Ein Gurtzeug, das um den Oberkörper herum getragen wird, meist aus Leder.

Herr/in

Anrede einer dominanter Person.

High Heels

Schuhwerk, meist Stiefel, mit hohen Absätzen.

Hogtie

Fesselungsform, bei der die Hand- und Fußgelenke hinter dem Rücken des Bottom, der sich in Bauchlage befindet, aneinandergebunden werden. Zum Teil werden auch noch die Haare mit eingebunden.

Hundepeitsche

Eine kurze Peitsche aus Leder, deren Stränge sich in der Mitte zu einer Schlaufe aufteilen, um sich am Abschluss wieder zu vereinigen.

Hängebondage

Eine Fesselung, bei der die gefesselte Person keinen Bodenkontakt mehr hat. Diese Art der Fixierung ist nicht einfach und ungefährlich, daher auch nicht für Anfänger geeignet.

—

I**ICD**

Steht für einen Diagnoseschlüssel in der Medizin, der Medizinern auf der ganzen Welt (und der WHO) zur Klassifikation von Krankheiten dient. Sadomasochismus hat hier den [Code F65.5](#) und wird somit als Störung der Sexualpräferenz angesehen. Hiergegen wehrt sich die gesamte Szene, ähnlich wie sich früher Homosexuelle erfolgreich gegen ihre Klassifizierung gewehrt haben.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Index

Eine Liste von Medien (Büchern, Filmen etc), die als jugendgefährdend eingestuft wurden und daher nicht mehr offen und nur an Erwachsene verkauft werden dürfen.

Infektion

Die Ansteckung mit einer Krankheit.

Intimrasur

Gestutzte oder ganz entfernte Behaarung im Intimbereich.

—

J

Jugendlicher

Jugendliche sind in Deutschland Personen, die zwar schon 14, aber noch keine 18 Jahre alt sind. Für Jugendliche gibt es das Problem, das sie bis zum Erreichen der Volljährigkeit keine rechtswirksame Einvernehmlichkeit bekunden können. Ob eine Zustimmung der Eltern eines minderjährigen devoten Parts erlaubt ist, ist fraglich. Somit kann mit einer solchen devoten Person rechtlich gesehen eigentlich kein SM betrieben werden. Ist der dominante Part selber noch Jugendlicher, dürfte, wenn es überhaupt zu einer Strafe kommt, diese deutlich geringer ausfallen.

—

K

Kabelbinder

Wird als einfache und schnelle Fixierung gebraucht. Aber Vorsicht, zum einen kann abgeschnürtes Gewebe anschwellen, zum anderen ist normaler Kabelbinder, da sehr scharfkantig, nicht geeignet. Es gibt aber spezielle Kabelbinder für den Einsatz an Menschen.

Käfig

Käfige dienen dazu, den devoten Part einzusperren. Es gibt feste Käfige, die auf dem Boden stehen (zum Teil aber mit Rollen) und Hängekäfige, die über dem Boden schweben. Meist sind sie aus Metall, es gibt aber auch welche aus Holz.

Kajira

Ein Begriff für Sklavin, der von Personen verwandt wird, die ihr Leben an die GOR Geschichte anlehnen.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Kampsubbie

Eine Bezeichnung für eine devote Person, die sehr widerspenstig ist und sich nicht leicht unterwerfen lässt. Es ist ein ständiger Kampf für den jeweiligen Dom sie zu zähmen.

Karabiner

Ein ovaler Stahlring, der sich an einer Stelle öffnen lässt und mit dem man Dinge verbinden kann, ohne das sie von allein wieder aufgehen. Geläufig ist auch die Bezeichnung Feuerwehrhaken, wobei es kleine Unterschiede bei den beiden Instrumenten gibt.

Karabatsche

Sie ist eine geflochtene lange Riemenpeitsche, ähnlich einer Bullwhip.

Katheter

Ein röhrenförmiges, starres oder elastisches, medizinisches Instrument, welches dazu dient, in längere Körperöffnungen, meist Harnröhre, aber auch After, eingeführt zu werden. Diese Praktik gehört in den Bereich [Klinikspiele](#).

Katze

Eine Peitsche, die einige bis viele Riemen aufweist.

Kaviar

Umschreibung für Kot.

Ketten

Sie dienen zur Fesselung und sind meist aus Metall.

Keuschhaltung

Der devote Part wird keusch gehalten.

Keuschheitsgürtel

Eine Vorrichtung, die sexuellen Kontakt im Lendenbereich verhindert. Die anderen menschlichen Bedürfnisse können aber vollzogen werden. Abgekürzt wird diese Vorrichtung auch mit KG.

Klammern

Sie werden am Körper des devoten Parts angebracht, meist an den Brustwarzen oder dem Genitalbereich. Nachdem die Klammern angebracht wurden, steigert sich der Schmerz langsam, bevor er danach auch langsam wieder abflacht und beim Abnehmen noch einmal kurz intensiver wird. Je länger sie dran waren, umso heftiger ist dieser Effekt. Vorsicht bei längerem Klammern: Durch das Abschneiden der Durchblutung kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen. Anfänger sollten sich auf maximal 10 Minuten beschränken.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Kleidungsvorschrift

Einige dominante Personen neigen dazu, ihren Partnern Vorschriften zu machen, wie sie sich anziehen sollen. Oft beschränken sich die Kleidervorschriften aber auch auf das, was nicht getragen werden darf. Beliebteste Vorschrift ist hier wohl keine Unterwäsche zu tragen.

Kliniksex/Klinikspiele

Auch unter dem Bereich weißer SM bekannt, geht es hier darum, durch medizinische Behandlung Lust zu gewinnen. Dies kann muss aber nicht mit sexuellen Handlungen verbunden sein.

Klistier

[Medizinischer Einlauf](#).

Knebel

Eine Mundsperr, welche am Kopf befestigt wird. Es gibt ganz unterschiedliche Formen.

Körperverletzung

Strafbar, mindestens gemäß § 223 StGB. Die Körperverletzung ist gegeben, wenn Schmerzen zugefügt oder körperliche Schäden hervorgerufen werden, ohne dass eine strafbefreiende Einwilligung zum Zeitpunkt der Handlung vorlag.

Korsett

Ein um die Hüften getragenes Kleidungsstück, das zu einer verengten Taille verhilft.

—

L

Lack

Material, das im Bereich BDSM häufig vorkommt, vor allem für Bekleidung.

Lady

Anrede für eine dominante weibliche Person.

Latex

Ein Naturprodukt, das im Bereich BDSM häufig vorkommt, vor allem für Bekleidung, aber auch für medizinische Handschuhe und Kondome. Bekleidung sollte richtig gepflegt werden, da sonst die teuren Stücke schnell nicht mehr zu gebrauchen sind.

Leder

Leder ist das wohl am häufigsten verwendete Material im BDSM Bereich. Hieraus sind Bekleidungsstücke, Peitschen, Gerten, Fesseln, Masken, Halsbänder und vieles mehr. Leder ist ein Naturprodukt und sollte gepflegt werden.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Liebesschaukel

Dieses Gerät ist eine Schaukel, in die man sich legen kann. Liegefläche ist ein größeres Leder oder Kunststoffstück, welches in den Ecken Ösen zum Aufhängen hat. Die Liegeposition ist bequem und es kann zu einer vaginalen und auch analen Penetration kommen. Zusätzlich kann der devote Part an den Seilen, an denen es hängt, fixiert werden

LigaDoms

Eine Urban Legend aus dem BDSM Bereich für die es keine reale Beweise gibt. Es soll ein Geheimbund dominanter Männer sein der im Internet Jagd auf labile Frauen macht.

LLL

Abkürzung für Lack, Leder, Latex.

Lustschmerz

Eine Bezeichnung für die sexuelle Lust, die Schmerz hervorrufen kann.

-

M

Macht

Bezeichnet den Zustand, über jemanden Kontrolle zu haben. Sie verpflichtet aber auch.

Madame

Anrede für eine dominante Frau.

Magnete

Zwischen zwei Magneten liegt ein Körperstück zum Beispiel eine Brustwarze. Die Anziehungskraft übt Druck auf den Körper der zwischen den Magneten liegt aus ähnlich dem Effekt einer Klemme/Klammer. Kleine und starke Magnete die sehr gut für BDSM geeignet sind bestehen aus Neodym. Vorsicht bei einer Zugleistung von über 3 Kilo hier besteht Quetschgefahr und Herzschrittmachen und Magnete vertragen sich schon grundlogisch nicht.

Maid

Eine Person, die dient, oftmals in einem speziellen Outfit.

Marquis de Sade

Der Mensch, dessen Name für das Gebiet der sexuellen Lust durch Beherrschung und Schmerzen steht, wurde am 2. Juni 1740 als Sohn einer Adelsfamilie geboren. Er schrieb Bücher über den Sadismus, die zum Teil sehr extreme Situationen schildern und selbst viele BDSMler abschrecken. Der Namenspatron ist daher auch nicht gerade unumstritten, jedoch gibt es viele, die sich auf ihn beziehen.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.

**Maske**

Sie werden aus unterschiedlichsten Gründen getragen und verdecken einen Teil oder das gesamte Gesicht.

Masochismus

Die Fähigkeit, Lust daran zu empfinden Schmerzen zu erfahren.

Master

Bezeichnung einer männlichen dominante Person.

Mayday

Internationales [Safeword](#).

Metakonsens

Bei dieser Spielart verzichtet der devote Part auf die Möglichkeit, seine Einwilligung zurückzuziehen. Allein der dominante Part bestimmt die Grenzen des Spiels und es gibt kein Safeword.

Mindgame

Ein Spiel, bei dem der devote Part nicht unterscheiden kann, was real und was Fiktion ist. Es wird hier bewusst mit Emotionen wie Angst und Erwartungen gespielt.

Mistress

Bezeichnung für eine dominante Frau. Die Bezeichnung Money Mistress steht für eine dominante Frau, die für ihre Führung Geld oder Geschenke verlangt.

Mumifizierung

Der ganze Körper wird eingewickelt, ähnlich wie bei einer Mumie. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Brustkorb umwickelt wird, wenn die mumifizierte Person eingeatmet hat damit es später keine Atemprobleme gibt. Zudem ist eine stumpfe Verbandschere (hat jeder Ersthilfekasten) bereitzuhalten.

—

N**Nadel**

Medizinisches Gerät, welches die Haut durchsticht.

Nadelrad/Nervenrad

Ein medizinisches Gerät eines Neurologen, mit dem die Schmerzempfindlichkeit geprüft wird. Das Gerät besteht aus einem Griff und am Ende davon ist ein Rad, das mit spitzen Spicks gespickt ist, befestigt. Je nach Intensität des Drucks, der auf das Rad ausgeübt wird, ist

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



auch der Schmerz verschieden.

Naturekt

Es gibt viele Synonyme für diese Spielart, bei der es um Urin geht. Man unterscheidet die äußerliche Anwendung und das Aufnehmen der Flüssigkeit. Abgekürzt wird dieser Bereich mit NS.

Neunschwänzige

Eine Riemenpeitsche mit neun Riemen.

Noncon

Eine englische Abkürzung für nonkonsensual also nicht einvernehmliche Handlungen, die, je nach Handlung, sehr schnell strafbar sein können.

Nylon

Material, das im Fetischbereich als Bekleidungsstück oft vorkommt.

-

O

(Die) O

Sie ist eine fiktive Sklavin und die Hauptfigur des gleichnamigen Romans.

Ochsenziemer

Getrockneter und lang gezogener Ochsenpenis, der als Schlaginstrument benutzt wird.

Offene Beziehung

Eine offene Beziehung ist eine Beziehung, in der die Partner wissentlich die Freiheit haben, auch andere Sexualpartner zu haben. Zur polyamorynen Beziehung unterscheidet sie sich dadurch, dass es hier nur um sexuelle Partnerschaften und nicht auch um emotionale Bindungen geht.

Ohrfeigen

Für viele ein Tabu, für andere eine sehr intensive Erfahrung. Vom dominanten Part ausgeführt, leichter Schlag mit der flachen Hand ins Gesicht. Hierbei geht es nicht darum, dem Partner primär Schmerzen zuzufügen, sondern durch die Handlung die Rollenverteilung unmissverständlich klar zu machen.

Orgasmusverbot

Verbot für den devoten Part zu einem Orgasmus zu kommen.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Outing

Man unterscheidet das „Innere Outing“, in dem man sich selber die Neigung eingesteht und das „Äußere Outing“, in dem man es seiner Umwelt mitteilt. Das äußere Outing, kann gewollt sein oder ungewollt, indem es durch Zufall herauskommt, oder ein Zwangsouting geschieht, bei dem eine Dritte Person die Neigung anderen verrät.

-

P

Paddle

Hierbei handelt es sich um flache Schlagwerkzeuge, die durch ihre breite Fläche gut zum Aufwärmen bei einer Session Verwendung finden. Die breite Fläche hinterlässt bei leichter bis mittlerer Schlaghärte keine bleibenden Spuren und verbessert die Durchblutung der Gefäße, was auch später folgende Spuren minimiert.

Panikhaken

Ein Gerät, das vor allem im Reitsport gebraucht wird. Es handelt sich um einen Haken, der mit einem Sicherheitshebel versehen ist. Betätigt man diesen, öffnet sich der Haken unabhängig vom Gewicht was daran befestigt ist. So kann in Notfällen schnell eine Fixierung gelöst werden.

Paraphilie

Medizinisches Fachwort für jegliche krankhafte Form der Sexualität, umgangssprachlich auch als Perversion bezeichnet.

Parties

Es gibt spezielle Parties für BDSMler.

Peitschen

Es gibt alle Arten von Peitschen, die sich in Material, Größe und Effekt unterscheiden. Allen gemeinsam ist ein fester Griff, an welchem zumindest ein, meist aber mehrere flexible Riemen sitzen.

Penetration

Sexueller Verkehr durch Eindringen in eine Körperöffnung. Dies kann durch ein Körperteil (Penis, Hand), aber auch durch Gegenstände erfolgen.

Penisring

Auch Cockring genannt, ist ein [Sexspielzeug](#), der um das Glied des Mannes gelegt oder gebunden wird. Dies kann eine Erektion erzwingen, verlängern oder aber, wenn er sehr eng gebunden ist, schmerzhaft werden lassen.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Perversenaufschlag

Lustiger Seitenhieb auf die Preise im BDSM Bereich. Dinge, die zum Teil in jedem Baumarkt oder Reitsportladen für einen Bruchteil des Preises zu kaufen sind, erhalten, sobald das Etikett BDSM drauf angebracht ist, einen Aufschlag von meist weit über 100%.

Petplay

Ein [Rollenspiel](#), bei dem mindestens einer der Partner die Rolle eines Tiers spielt. Am häufigsten, aber sicher nicht abschließend, sind hier die Rollen Katze, Pony und Hund zu nennen.

Plug

Sexspielzeug aus Kunststoff, Metall oder aufblasbarem Gummi, das der Penetration des Anus oder der Vagina dient und mit einem verdickten Endstück gegen versehentliches Hinein- oder Herausgleiten gesichert ist.

Polygamie

Eine Beziehungsform, in der beide Partner einander lieben, aber auch weitere Sexualpartner haben dürfen.

Polyamory

Beziehungsform, bei der nicht nur eine Person geliebt wird, sondern auch mehrere geliebt werden können.

Poppers

Eine sexuell stimulierende leichte Droge, die eigentlich ein medizinisches Präparat ist. Wie alle Drogen kann auch diese süchtig machen und in Kombination mit anderen Mitteln, vor allem Viagra, durch Wechselwirkungen zum Tode führen. In Deutschland ist der Besitz legal (Stand 08.2008), der Verkauf unter der Ladentheke hingegen nicht, da es sich hierbei um einen Verstoß gegen das Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln handelt.

Pranger

Es gibt viele verschiedene Arten des Prangers. Allen gemeinsam ist, dass zumindest der Kopf und, meist auf Höhe des Kopfes, zusätzlich die Hände, darin fixiert werden.

Pussypeitsche

Weiche Peitsche, mit der man auch die Genitalien behandeln kann.

—

Q

Kein Eintrag

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



R

Rape

Englische Bezeichnung für eine Vergewaltigung.

Realsadist

Bezeichnung für jemanden, der daran Freude hat, außerhalb der Grenzen und Tabus des anderen zu agieren. Dies ist eine Form der Persönlichkeitsstörung, die zwang- und krankhaft sadistische Züge zeigt. Es besteht kein Zusammenhang mit dem Begriff des einvernehmlichen Sadomasochismus.

Reizstrom

Strom aus einem medizinischen Gerät, bei dem sehr genau die Intensität eingestellt werden kann, von leichtem Kribbeln bis zu mittleren Stromschlägen.

Rimming

Eine Person, fast immer der devote Part, leckt den Anus der anderen Person.

Ring der O

Ein Ring, an dem ein weiterer kleinerer Ring befestigt ist. Er entstammt der Geschichte der O und ist das am weitesten verbreitete Erkennungszeichen unter BDSMlern.

Ringknebel

Ein Knebel, der auf Mundhöhe einen Ring hat. Hierdurch ist der Mund der devoten Person weiterhin frei zugänglich, da dieser Ring zwischen die Zähne gelegt wird.

Rituale

Ein Ritual (vom lateinischen ritualis = "den Ritus betreffen") ist eine nach vorgegebenen Regeln ablaufende Handlung mit hohem Symbolgehalt. Im BDSM Bereich gibt es ritualisierte Handlungen, bei denen z.B. bestimmte Körperhaltungen oder Verhaltensweisen festgelegt sind.

Ritual BDSM

Eine stark reglementierte Form von BDSM, in der sehr viele ritualisierte Handlungen vollzogen werden und das "Spiel" prägen. Es gibt auch Personengruppen, die nach vorgeschriebenen Ritualen leben. In diesen Gruppen gibt es Erfolgsstufen und Prüfungen.

Rohrstock

Ein sehr gebräuchlicher und günstiger Gegenstand im Bereich sadomasochistischer Handlungen. Üblicherweise sind diese aus Ratan, es gibt aber auch Bambus (Vorsicht Splittergefahr), Buche, Fiberglas (schmerzhaft) und diverse andere Materialien sowie Überzüge. Je nach Art und Verwendung sind die Effekte sehr verschieden.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Rollenspiel

Einer oder mehrere Beteiligte schlüpfen, während eines Spiels, in eine fremde Rolle. Häufig gibt es bei den Rollen ein starkes Machtgefälle. Beispiele hierfür sind Petplay (die Rolle eines Tieres wird angenommen) oder Ageplay (Spiel mit dem Altersunterschied z.B. Schüler/Lehrer).

Rute

Ruten sind dünne, blattlose einzelne Zweige (oft Haselnuss oder Weide) oder aber ein Bündel ebensolcher (oft Birke) und sind als Züchtigungsmittel schon sehr lange im Gebrauch.

—

S

Safeword

Eine Art Codewort, mit dem der devote Part in Notfällen das Spiel sofort beenden kann. Das [Safeword](#) wird zu Teil auch als Stoppwort bezeichnet.

Serva

Bezeichnung für eine devote Frau („Servus“ wäre die männliche Bezeichnung, die aber nicht vorkommt). Genau genommen steht sie über der Sklavin, da sie mehr den Status einer Dienerin hat.

Session

Bezeichnung für ein zeitlich, meist auf Stunden, begrenztes BDSM Spiel.

Shooting

Bezeichnung für ein Fotoshooting. Es geht darum, mehr oder weniger geplant Fotos zu machen, die mehr als nur Schnappschüsse sind.

Singletail

Eine Peitsche aus nur einem Strang. Da die ganze Wucht des Schlages somit auch nur auf einer begrenzten Fläche auftrifft, gehören sie zu den Peitschen, die größere Schmerzen hervorrufen können.

Sinnesentzug

Entzug eines oder mehrere Sinne, meist in Form einer Augenbinde.

Sklavenvertrag

Schriftliche, aber nicht rechtsbindende Vereinbarung, die die Pflichten und Rechte von Dom und Sub regeln.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.

**Sklavin**

Bezeichnung einer devoten Frau, genau genommen einer Frau, die im Besitz eines Doms steht.

Sling

Die englische Bezeichnung für eine Mischung aus Liebesschaukel und Hängematte.

SMJG

[Jugendvereinigung](#) der BDSMler bis 28.

Snowball

Zu Deutsch der Schneeball. Eine Praktik, bei der ein Mann bis zum Schluss oral befriedigt wird und ihm danach sein eigenes Ejakulat in den Mund gegeben wird.

Spanischer Reiter

Dieses Gerät besteht aus einem nach oben keilförmigen Holzbock oder einem Vierkantholz. Beide sind zum Teil sogar mit Metallzacken versehen, auf dem die devote Person mit gespreizten Beinen gesetzt wird. Dabei berühren die Füße nicht den Boden, so dass das gesamte Körpergewicht zwischen den Beinen getragen werden muss.

Spekulum

Ein medizinisches Gerät aus Metall (von den billigen Plastikgeräten ist abzuraten), das von Gynäkologen zu Untersuchungszwecken eingesetzt wird. Es spreizt vorsichtig die Vagina.

Spiel

Wenn BDSM nicht gelebt wird, ist es für beide Beteiligten nur ein Spiel um Macht und Ohnmacht. Daher wird häufig von spielen gesprochen, wenn es darum geht, dass ein Dom und eine Sub miteinander BDSM betreiben.

Spielbeziehung

Eine andere Bezeichnung für eine Affäre, die so nur im Bereich BDSM Verwendung findet.

Spielname

Ein neuer Name, den der devote Part erhält und mit dem er im Spiel, aber nicht außerhalb dessen, angesprochen wird.

Spielzeug

Im BDSM Kontext die diversen Instrumente, die einem zur Verfügung stehen.

Spielzimmer

Ein Zimmer, dessen primärer Zweck die Nutzung im Rahmen eines Spiels ist. Meist ausgestattet mit zumindest einem Andreaskreuz, einem Bondagebrett, einem Pranger und

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



einem Bock.

Spitting

Englischer Begriff fürs [Anspucken](#).

Spreizstange

Eine feste Stange, an deren Enden, zum Teile aber auch an weiteren Stellen, Ösen zum Fixieren sind. Durch die Fixierung wird je nach Größe der Stange eine Spreizung hervorgerufen. Fixiert werden üblicherweise die beiden Arme und/oder Beine.

SSC

Die englische Bezeichnung „safe, sane, consensual“ bedeutet in etwa „sicherheitsbewusst, mit klarem Verstand und einvernehmlich“. Eine alternative und kürzere Übersetzung ist „sicher, vernünftig und einvernehmlich“. SSC bildet das Grundprinzip der meisten BDSMler und kann als eine Art moralischer Verhaltenskodex aufgefasst werden, der sich aber auch jedem logisch denkenden Mensch erschließen müsste.

Stino

Abfällige Bezeichnung für einen „NichtBDSMler“. Es ist die Abkürzung für „stinknormal“ und bringt die eigene bewusste oder unbewusste Intoleranz der BDSMler zum Ausdruck. Auch wenn der Begriff oft gebraucht wird, sollte er vermieden werden.

Strafbuch

Ein Buch, in dem Sub die täglichen Vergehen protokolliert, welches der Dom regelmäßig kontrolliert und die Vergehen anschließend ahndet.

StrapOn

Der StrapOn ist ein [Sexspielzeug](#) welches auch als Umschnalldildo bezeichnet wird und mit dem eine Frau eine andere Frau oder einen anderen Mann penetrieren kann.

Streckbank

Der auf einer langen Platte liegende devote Part wird an Armen und Beinen fixiert. Diese Fixierung kann angezogen werden, so dass sich der Körper strecken muss.

Striemen

Sie entstehen als Folge des Einsatzes von Schlaginstrumenten. Hierbei handelt es sich um lokale Schwellungen des getroffenen Gewebes. Manche mögen sie, andere hassen sie.

Stromspiele

Spiele, bei denen elektrischer Strom zum Stimulieren oder Bestrafen eingesetzt wird.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.

**Sub**

Bezeichnung für den devoten Part.

Switcher

Jemand, der sowohl dominant wie auch devot im Bereich BDSM sein kann.

Szene

Bezeichnung für die Gesamtheit der aktiv praktizierende BDSMlern, die untereinander Kontakt pflegen.

—

T**Tabu**

Etwas, das für einen der beiden Partner absolut untragbar ist und wofür zumindest der devote Part seine Zustimmung nicht geben würde.

Tawse

Ein Schlaginstrument bestehend aus einem schweren Lederstreifen, der am Ende gespalten ist.

TFP

Die Abkürzung steht für das englische „time for prints“ und bedeutet, dass der Fotograf für das Model nichts zahlt und das Model im Gegenzug die Ergebnisse des Shootings erhält. Der Fotograf ist grundsätzlich Urheber der Fotos. Einer Veröffentlichung bzw. dem Verkauf der Fotos steht jedoch das Recht am eigenen Bilde des Modells gegenüber. Wie die Rechte an den Fotos einzeln verteilt sind, muss noch festgelegt werden. Meist erhält der Fotograf die Rechte, das Bild unter eigenem Namen zu nutzen und das Model das Recht, die Bilder für sich privat zu nutzen.

Top

Verbreitete Bezeichnung, vor allem für den männlichen dominanten Part.

Topping from the bottom

Kommt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie "Herrschen vom Boden aus". Sub manipuliert Top so, dass dieser macht was er/sie will.

TPE, Total Power Exchange

Es geht um den totalen Machtverlust auf Seiten des devoten Parts. Dies kann für einen begrenzten Zeitraum erfolgen, aber auch auf Dauer. TPE bedeutet zum einen eine extreme Hingabe und zum anderen auch eine extreme Verantwortung.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Toycleaner

Bezeichnung von Mitteln, mit denen vor allem Sexspielzeug gereinigt werden kann und für die [Hygiene](#) sehr sinnvoll sind.

Tramplung

Dies steht dafür, auf jemandem rumzutampeln, auf ihm zu stehen oder zu gehen. Es ist darauf zu achten, keine Körperteile zu treffen die verletzungsanfällig sind, was natürlich auch von dem Schuhwerk und den beteiligten Personen abhängt.

Transsexualität

[Transsexualität](#) liegt vor, wenn ein Mensch körperlich eindeutig einem Geschlecht angehört, er sich jedoch selber als Angehöriger des anderen Geschlechts empfindet und danach strebt, sich auch körperlich dahingehend zu wandeln.

Transvestiten

Sie finden erotisches Vergnügen daran, in die Rolle des jeweils anderen Geschlechts zu schlüpfen. Dies geschieht durch eine Art Maskerade und meist sind es Männer, die Freude an dieser Spielart finden.

Triskele

Die [Triskele](#) ist ein BDSM Symbol aus dem amerikanischen Raum, hinter dem sich eine sehr umfangreiche Symbolik verbirgt. Oftmals wird dieses Symbol auf BDSM Webseiten eingesetzt. Getragen wird es eher weniger, da Träger zum Teil befürchten, dass das Zeichen mit Nazisymbolen verwechselt wird.

Tunnelspiel

Die Bezeichnung stammt von einer Analogie: Wenn man in einen Tunnel hineinfährt, kann man nicht mittendrin wenden und umkehren. Es geht also darum, dass es für eine gewisse Strecke keine Ausstiegsmöglichkeit mehr gibt, man muss da nun durch. Die Ausstiegsmöglichkeiten können zum Beispiel dadurch verbaut werden, dass Mittel verwendet werden, deren Wirkung nicht verkürzbar ist. ABC Salben, die ein starkes Brennen hervorrufen wenn sie erst einmal eingerieben sind wären eines von vielen Beispielen

-

U

Umschlagen

Bei längeren flexiblen Schlaginstrumenten, kann das Ende sich um den Körper wickeln. Da das Ende dabei zusätzlich beschleunigt wird, kann dies zu erheblichen Spuren und auch Verletzungen führen. Dieses wird auch als „Wrap-Around-Effekt“ bezeichnet.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Uniform

Echte oder auch Fantasieuniformen werden zum Teil von BDSMlern getragen und sind für manche auch ein Fetisch.

Urtikation

Ausdruck für Schlagspiele mit Nesseln, wird in der Medizin heute noch bei Gicht und Rheuma eingesetzt. Am häufigsten werden dabei Brennesseln verwendet. Es sollte aber erst mit wenigen Nesseln getestet werden, ob eine Allergie vorliegt. Gesteigert werden kann der Effekt, indem nach der Anwendung kaltes Wasser zerstäubt auf die betroffenen Stellen gesprüht wird.

—

V

Vanilla

Bezeichnung von BDSMlern für nicht BDSMler. Hintergrund ist folgende Analogie: Fast jeder Mensch mag Speiseeis und die beliebteste Sorte ist Vanilleeis. Dieses wird mit dem normalen heterosexuellen Sex gleichgesetzt, den der Großteil der Bevölkerung mag. Neben dieser Eissorte gibt es aber auch viele andere, die man mögen kann.

Vergewaltigung

Strafbar gemäß dem deutschen Strafgesetzbuch § 177. Es gibt jedoch viele devote Personen, die zumindest in der Fantasie gerne „Opfer“ einer solchen Vergewaltigung wären. Den Unterschied zwischen der verwerflichen strafbaren und einer einvernehmlichen Vergewaltigung hier auszuführen, würde den Rahmen sprengen.

Vergewaltigungsfantasie

Die sexuell stimulierende Fantasie vergewaltigt zu werden oder zu vergewaltigen. Die Fantasie ist streng von dem realen Akt zu trennen, beide drehen sich um die gleiche Handlung sind aber grundverschieden.

Verhör

Eine Spielart, in dem ein Verhör simuliert wird.

Verleih

Hiervon spricht man, wenn der dominante Part den devoten Part an jemanden verleiht. Mit dieser Leihgabe können verschiedene Rechte an den Beliehenen mit übergehen. Verleihen sollte man nur an Leute, die man kennt.

Violett Wand

Ein Gerät, das früher in der „Medizin“ eingesetzt wurde und leichte Stromstöße versetzt. Der Name rührt daher, dass die Stäbe, die mit Gas gefüllt sind, meist durch den Strom violett

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



leuchten. Sie sind im Bereich der Elektrospele recht ungefährlich, trotzdem sollte man sich informieren, wie das Gerät zu gebrauchen ist.

Vorführung

Der devote Part wird anderen als devoter Part präsentiert, meist erfolgt dies im Rahmen eines Spiels vor anderen BDSMlern.

Voyeurismus

Umgangssprachlich auch „Spannen“ genannt, bedeutet, einen sexuellen Lustgewinn durch das reine Zuschauen zu erhalten.

—

W

Wachs

Vorsicht vor Bienenwachs, im Gegensatz zu Stearinkerzen hat jenes Wachs eine oftmals höhere Temperatur, die im schlimmsten Fall so hoch sein kann, dass es zu Verbrennungen kommt.

Wraparound

Flexible Schlaginstrumente haben die Eigenschaft, sich um den Körper zu wickeln (das sogenannte Umschlagen), wenn nicht mit der Spitze getroffen wird. Das Ende des Schlaginstrumentes wird in diesem Fall zusätzlich beschleunigt und schlägt um den Körper herum bis es auftrifft. Dabei kann es zu ernststen Verletzungen kommen.

Wunschzettelsub

Sub bestimmt offenkundig was Dom machen soll und Dom kommt diesen Wünschen auch regelmäßig nach.

—

X und Y

Kein Eintrag

Z

Zaumzeug

Oft beim Petplay vorkommendes Kopfgeschirr, ähnlich wie bei einem Pferd.

Zofe

Bezeichnung einer Sub, meist weiblich, die dienend im Einsatz ist und vor allem zum

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.



Bedienen eingesetzt wird. Sie ist demnach oft aktiv tätig und hat feste Pflichten zu erfüllen, oftmals in einem Dienstmädchenoutfit.

Züchtigung

Unerwünschtes Verhalten wird durch den Einsatz von SM bestraft.

Zwangsejacula

Auch unter dem Begriff "Melken" bekannte Technik bei dem der devote Mann unter Zwang ejakuliert, meistens geschieht dies sehr schnell und sehr oft hintereinander, was mit der Zeit schmerzhaft wird.

© www.gentledom.de Private Nutzung und Weitergabe sind erlaubt, Veränderungen nicht!

Dieser Text ist lediglich der Versuch einer Erläuterung und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Vor allem übernimmt der Verfasser keine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung des Textes resultieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.gentledom.de. Dort sind die blau unterlegten Begriffe direkt mit anderen interessanten Artikeln verlinkt.